

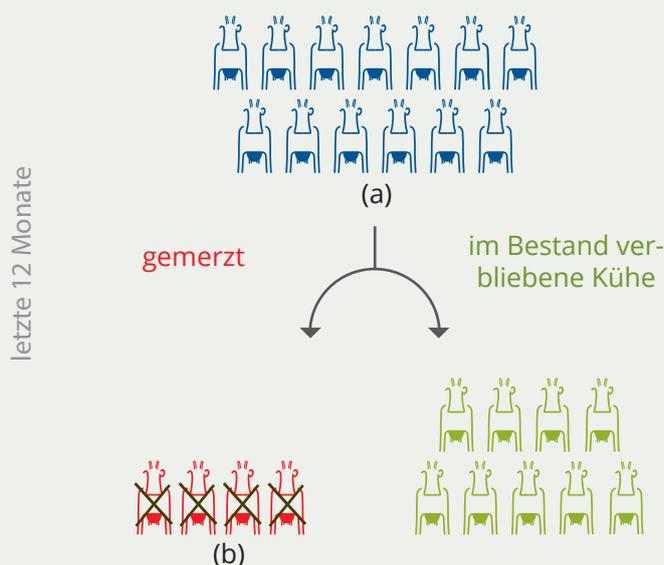


Allgemeine Kenndaten

Mittlere Nutzungsdauer der gemerzten Kühe

› Die Nutzungsdauer hat einen großen Einfluss auf die Lebensleistung und kann indirekt das Tierwohl wieder spiegeln. Kühe erreichen circa in der 5. Laktation ihr maximales Milchleistungsniveau. Gleichzeitig amortisieren sie im Durchschnitt erst in der 3. Laktation ihre Aufzuchtkosten. Eine lange Nutzungsdauer ist nicht nur aus Tierschutzgründen, sondern auch aus ökonomischer Sicht wichtig.

Die Nutzungsdauer ist die Anzahl der Tage nach dem ersten Kalben bis zum endgültigen Ausscheiden eines Tieres aus der Milchkontrolle. Es wird das Abgangsalter aller Kühe erfasst, mit Ausnahme der Kühe, die auf anderen Betrieben z. B. zur Zucht weitergenutzt werden.



INFO

Die Nutzungsdauer kann indirekt als Indikator für das Tierwohl herangezogen werden, ist allein für sich betrachtet allerdings nicht geeignet.

Die Nutzungsdauer wird nicht nur durch den Gesundheitszustand der Herde beeinflusst, sondern auch durch strategische Managemententscheidungen des Tierhalters (z. B. Färsenvornutzung) oder ökonomische Rahmenbedingungen (z. B. Milchmarkt, Schlachtpreise für Altkühe).

ZIEL- UND WARNWERT

Ziel ist es, dass die Nutzungsdauer der gemerzten Kühe bei ≥ 48 Monate liegt.

Liegt die Nutzungsdauer ≤ 30 Monate, sollten Maßnahmen zur Verbesserung eingeleitet werden.

MITTLERE NUTZUNGSDAUER DER GEMERZTEN KÜHE

$$\text{Nutzungsdauer [Monate]} = \left[\frac{a}{b} \right] / c \times 12$$

a = Summe aller Futtertage der gemerzten Kühe der letzten 12 Monate

b = Anzahl der gemerzten Kühe innerhalb der letzten 12 Monate

c = Anzahl der Prüftage pro Jahr

